



Tödlicher Unfall: Kantonsrat macht einen Vorstoss

Toggenburg Nach dem tödlichen Verkehrsunfall in dieser Woche auf der Umfahrungsstrasse H16 zwischen Wattwil und Bütschwil (W&O berichtet), hat SP-Kantonsrat Martin Sailer (Unterwasser) einen politischen Vorstoss bei der St. Galler Regierung eingereicht. Die Einfache Anfrage trägt den Titel «Massnahmen nach Unfallserie im Toggenburg?».

Er weist darauf hin, dass seit Jahresbeginn auf besagter Umfahrungsstrasse schon drei Verkehrstote zu beklagen sind, dazu habe es weitere Unfälle mit Schwerverletzten gegeben. Von der Kantonsregierung möchte Martin Sailer wissen, ob und welche verkehrstechnischen Massnahmen in Prüfung oder Planung sind.

Er selbst ist der Ansicht, dass eine Mittelleitplanke eine «einfache, effektive und günstige Lösung» wäre. Dabei verweist der Politiker auf gute Erfahrungen mit einer ähnlichen Massnahme auf einer Strecke im Zürcher Weinland, wo die Anzahl tödlicher Unfälle deutlich reduziert worden sei. (ab)

Landesspital ohne Geburtenstation

Vaduz Liechtenstein bekommt seine Geburtenstation nun überraschend doch nicht zurück. Vergangene Woche hatten sich 14 der 25 Landtagsabgeordneten dagegen ausgesprochen. «Überraschend» deshalb, weil das Parlament die Regierung noch im Mai des vergangenen Jahres dazu beauftragt hatte, die Kosten einer Geburtenstation bei der Planung des neuen Landesspitals zu berücksichtigen. Was dies nun für die angedachten 540 Quadratmeter bedeutet, ist unklar.

Gegenüber dem Liechtensteiner Vaterland zeigte sich das Gesundheitsministerium entsprechend überrascht. Dennoch gibt es bereits einen alternativen Fahrplan: Wie aus einem Bericht und Antrag der Regierung hervorgeht, werden die Räumlichkeiten ohnehin mit «technischen Grundkomponenten» ausgestattet und «danach intern oder extern einer alternativen Nutzung zugeführt». Die Geburtenstation im bestehenden Landesspital wurde im Frühjahr 2014 geschlossen – also vor genau zehn Jahren. (mw)

Geschlossen ins neue Jahr: Vorstand einstimmig bestätigt

Die Dachorganisation Wirtschaft Buchs lud am Donnerstag zur 12. Generalversammlung ins OZ Flös.

Sebastian Albrich

Buchs Es dürfte für die Arbeit des Vorstandsteams rund um die seit einem Jahr amtierende Präsidentin Silvia Montonato sprechen, dass auch die diesjährige Generalversammlung von Wirtschaft Buchs ohne spezielle Wortmeldungen oder eingebrachte Anträge über die Bühne ging. Die anwesenden 67 Stimmberechtigten stellten dem Vorstand einheitlich ein sehr gutes Zeugnis aus und genehmigten sämtliche Traktanden einstimmig. Darunter die Jahresrechnung 2023, die mit einem Plus von rund 580 Franken abschloss, und das Budget, welches ebenfalls in einem kleinen Überschuss von 1310 Franken resultieren soll. Auch die Mitgliederbeiträge sollen beibehalten werden.

Angesichts der hohen Zustimmung war es auch wenig überraschend, dass die anwesenden Mitglieder Montonato, die sich nach der ausserordentlichen Wahl 2023 bereits nach einem Jahr wieder zur Wahl stellen musste, für eine weitere Amtsperiode bestätigten. Auch der restliche Vorstand erhielt erneut das volle Vertrauen der Stimmberechtigten.

«Berufsbildner Award» und «Buchser Samstig»

Die zahlreich erschienenen Mitglieder erhielten vom Vorstand einen Überblick über die Veranstaltungen und Anlässe des vergangenen Jahres und einen Ausblick darauf, was sie von der Organisation dieses Jahr erwarten dürfen. Silvia Montonato blickte dabei auf den Wirtschafts- und Frauenlunch, die vergangene Wiga, die Teilnahme am Anlass «Frauenzeit» und am Business-tag in Vaduz zurück.

Vorstandsmitglied Peter Keller erwähnte die Höhepunkte aus dem Bereich Bildung, besonders hob er dabei die erneut erfolgreiche Durchführung von «Lehre statt Leere» hervor, die auch dieses Jahr wieder am 8. und 9. November stattfinden werde. Kellers persönlicher Höhepunkt war der 2023 erstmals vergebene «Werdenberger Berufsbildner Award», mit dem Auszubildende von Lehrbetrieben mit bis zu fünf und über fünf Lernenden ausge-



Der alte und neue Vorstand (von links): Manuel Zangger, Peter Keller, Präsidentin Silvia Montonato, Andreas Morf und Patrick Cantieni.

zeichnet wurden. Die Prämierung werde auch an der Wiga 2025 wieder durchgeführt, versicherte er.

Patrick Cantieni, Vizepräsident von Wirtschaft Buchs, berichtete von der erstmals durchgeführten Osterhasenaktion sowie den beliebten Kaffee- und Gipfeli-Treffen. Viel beschäftigt hätten den Bereich Handel auch der Austausch und die Kompromissfindung zum künftig geplanten autofreien «Buchser Samstig» in der Bahnhofstrasse Buchs, zu dem der Handel bislang eine eher skeptische Haltung hatte. Wie Vorstandsmitglied Manuel Zangger in seinem Ausblick festhält, sollen beispielsweise Events wie Buchs4 Kids im Rahmen des «Buchser Samstig» stattfinden. Neben vielen geplanten Anlässen – wie dem gemeinsamen Lihga-Besuch der Werdenberger Wirtschafts-Organisation und dem Geschenksontag am 15. Dezember – soll es auch Neuerungen bei den Einkaufsgutscheinen geben. Hier arbeite man aktuell daran, dass ab 2025 nur noch Gutscheine gemeinsam mit Marketing Buchs angeboten werden.

Den weiteren Fahrplan für den autofreien «Buchser Samstig» stellte schliesslich Michael Eberli von der zugehörigen Interessengemeinschaft vor. Seit der Genehmigung des finanziellen Beitrags durch die Bürgerversammlung arbeite man mit hohem Zeitdruck am Projekt. Ziel sei es, Buchs als Einkaufs- und Ausflugsziel für die ganze Familie zu etablieren. So soll bereits am 4. Mai mit dem Frühlingmarkt die zweimonatige Testphase bis Ende Juni starten. Geplant sind Events von Strassenmusik und Gauklern über Vespatreffen bis hin zur Mitmach-Olympiade und Einbindung der EM-Meile.

Zwei Ehrungen für intensiven Einsatz

Zu einem Wechsel an der Spitze kommt es beim Organisationskomitee des Treffpunkts Wirtschaft Buchs an der Wiga. Hier haben René Hilty und Bruno Thöny nach langjähriger Arbeit ihr Amt abgegeben. Künftig wird ein neues OK bestehend aus Gaby Hüslar, Silvia Montonato, Andreas Morf und Bruno Schwendener den Treffpunkt übernehmen. «Wir wollen das

Rad nicht neu erfinden, lediglich Details verändern», unterstrich Andreas Morf als für die KMU zuständiges Vorstandsmitglied. Thöny und Hilty wurden anlässlich der Generalversammlung für ihre Arbeit geehrt und Letzterer zudem einstimmig als Freimitglied in die Organisation aufgenommen.

Wirtschaft Buchs konnte 2023 um fünf Mitglieder wachsen (13 Aus- und 18 Eintritte) und zählt per Ende vergangenes Jahr insgesamt 266 aktive Mitglieder sowie 28 Ehren- und Freimitglieder. Die Dachorganisation bleibt damit einer der grössten Gewerbezusammenschlüsse im Kanton St. Gallen.



Für ihre langjährige Arbeit geehrt: Die beiden Freimitglieder Bruno Thöny (links) und René Hilty. Bilder: Sebastian Albrich

ANZEIGE